

**Der Kinderschutzbund  
KV Vorpommern-Greifswald e.V.**

**Jahresbericht 2022  
Teil I**



**Der Kinderschutzbund**  
Kreisverband  
Vorpommern-Greifswald

**LIEBE KINDERSCHÜTZERINNEN UND KINDERSCHÜTZER,**

***als Deutscher Kinderschutzbund eint uns ein Traum.***

***Denn ein Traum ist unerlässlich, wenn man die Zukunft gestalten will.***

***Wir träumen von einer Gesellschaft, in der alle Kinder und Jugendlichen  
gewaltfrei und in Frieden aufwachsen.***

***Heinz Hilgers***

***Präsident des Deutschen Kinderschutzbundes***



Kinderschutztage 2022 in Schwerin

Herr Dieter Neumann wurde für sein jahrzehntelanges, ehrenamtliches Engagement im Kinderschutzbund mit der Ehrennadel in Gold geehrt.

1. **Beratung am Kinder- Jugend- und Elterntelefon (KJT, ET)**
2. **Schulsozialarbeit**  
an der Regionalen Schule „Ernst-Moritz Arndt“
3. **Schulsozialarbeit**  
an der Grundschule „Greif“
4. **Schulsozialarbeit**  
an der Grundschule „Käthe Kollwitz“
5. **Jugendsozialarbeit**  
im Kinder- und Jugendhaus „Labyrinth“
6. **Begleiteter Umgang**
7. **Spendenakquise**
8. **Mitgliederbetreuung /Mitgliederwerbung /Öffentlichkeitsarbeit**
9. **Einzelaktivitäten / Weiterbildung**
10. **Vereinsorganisation / Entwicklung**



## 1. Beratung am Kinder- und Jugend- und Elterntelefon (KJT, ET)



Unsere Beratungsprojekte „Kinder-, Jugend- und Elterntelefon“ wurden inhaltlich, organisatorisch und personell weitergeführt, immer unter Einhaltung der Hygieneregeln.

Die Beratungsangebote KJT und ET wurden 2022 von sehr vielen Hilfesuchenden in Anspruch genommen. Die Angebote waren für die Anrufer\*innen sehr hilfreich, weil sie anonym und unkompliziert unter den Rufnummern 116111, 08001110333 und 08001110550 Gesprächspartner\*innen fanden, die sie in Problemsituationen ernst nahmen, ihnen zuhörten und an weitere Hilfsangebote verweisen konnten.

Auch ukrainischen Kindern und Jugendlichen konnten wir eine Telefonnummer anbieten.

„Nummer gegen Kummer“ hat die Helpline Ukraine **-0800 500 225 0-** gestartet.

Telefonische Beratung auf Ukrainisch und Russisch für Kinder, Jugendliche, Eltern und Angehörige immer montags bis freitags von 14 Uhr bis 17 Uhr. Anonym und kostenlos in ganz Deutschland.



Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Eltern, Erziehungsberechtigte und Interessierte haben im vergangenen Jahr die Nummer gegen Kummer gewählt. Zahlreiche Gespräche wurden geführt, davon etliche intensive Beratungsgespräche.

Für die Telefone war je ein Ausbildungskurs geplant, welche in der Öffentlichkeit hinreichend publiziert wurden. Einen Ausbildungskurs für das KJT und einen für das ET haben wir durchgeführt.

Supervisionsveranstaltungen wurden den Mitarbeiter\*innen am KJT und ET angeboten und nach Bedarf genutzt.

Die Zusammenarbeit der Projektleiterin, Frau Eywill, mit den Beratungsteams, den Ausbildungsleiterinnen und Dozent\*innen, den Ämtern sowie den Medien etc. war zielorientiert.

## 2. Schulsozialarbeit an der Regionalen Schule Ernst-Moritz Arndt

Die Schüler\*innen der Regionalen Schule „Ernst-Moritz-Arndt“ hatten im vergangenen Jahr in Herrn Gellert einen Ansprechpartner, auch die Lehrer\*innen und Eltern. Wir konnten ihn als Elternzeitvertretung für Frau Rauer gewinnen.

Er bot vorrangig *Einzelfallhilfe* an wobei die individuelle Unterstützung bei der Wahl von Praktikumsplätzen und der Berufswahl Priorität hatte.

Im Rahmen der Berufsorientierung wurde die Greifenfleisch GmbH in Greifswald mit der 9a/b besucht.

Auch *Gruppenarbeiten* führte Herr Gellert durch, unter Anderem organisierte er zwei Theaterprojekte zu den Themen Gewaltprävention, Medienkompetenz und Fremdenfeindlichkeit, die durch „Hand in Hand für Norddeutschland“ unterstützt wurden. Präventive Angebote wie z.B. zum Thema Cybermobbing-Recht im Internet mit RA Gesa Stückmann (Webinar), oder zum Thema „Sucht“ wurden den Schülerinnen und Schülern gemacht.

Im Rahmen der Schulkinowochen M-V wurden Filme mit geschichtlichem und politischem Hintergrund im Kino geschaut und anschließend im Unterricht thematisiert.

Herr Gellert nutzte zahlreiche Fortbildungsangebote und leistete Netzwerkarbeit, z.B. Teilnahme an Lehrerkonferenzen, Förderkonferenzen und Arbeitskreis SSA. Er wirkte in Unterrichtsprojekten mit und hat Eltern und Lehrer\*innen bei Bedarf beraten.

### **3. Schulsozialarbeit an der Grundschule Greif**

Die Schüler\*innen der Klassen 1-4 in der Grundschule „Greif“, die Lehrer\*innen und Eltern waren auch 2022 die Zielgruppe unserer Mitarbeiter\*innen, Frau Siperko und Herrn Gläske. Frau Siperko war bis 31. August 2022 im Projekt tätig.

Das Team wurde ab 15. September 2022 wieder komplettiert. Herr Labahn ist seitdem unser neuer Mitarbeiter.

Zu den Aufgaben unserer Schulsozialarbeiter\*innen zählte *die Einzelfallhilfe*. Regelmäßige Einzelförderung und Einzelgespräche nach Bedarf fanden statt. Ebenso Elterngespräche und Beratungen.

*Sozialpädagogische Gruppenarbeiten* wurden wieder mit allen Schüler\*innen der Bezugsklassen durchgeführt.

Beispiele: Soziale Trainings Klasse 4b; Verhaltenstraining Ferdi Klassen 1-2 d, e, f; „Familienklassenzimmer“; Bewegte Pause; Klassensprecher\*innen-Treffen; Eltern Café; Ausflüge mit „Respektbaumkindern“ (z.B. Musiker Spiritus im Labyrinth, Tierpark)

Projektarbeit wurde geleistet:

Medienprojekt mit Herrn Tschirn von der Polizei Greifswald; Antirassismusprojekt mit verqueer; Mein Körper gehört mir; Projekt Friedensstifter mit Sebastian Grams; Sommerferienprogramm

*Netzwerkarbeit* als weitere Aufgabe beinhaltete die Kooperation mit verschiedenen Ämtern und Institutionen der Stadt wie z.B.:

- Arbeitskreis SSA
- Teilnahme an Lehrerkonferenzen, Förderkonferenzen
- Netzwerktreffen Schönwalde I
- Beteiligung Weltkindertag 2022
- Zusammenarbeit mit Seniorpartnern vom Bürgerhafen Greifswald
- Jugendamt

### **4. Schulsozialarbeit an der Grundschule Käthe Kollwitz**

Frau Zachow war auch im vergangenen Jahr Ansprechpartnerin für Schüler\*innen, Lehrer und Eltern.

Zu ihren Aufgaben zählte *die Einzelfallhilfe* wie Beratung und Begleitung von Schüler\*innen und Eltern bei sozialen und schulischen Problemen, Unterstützung der Lehrkräfte bei der Integration von Schüler\*innen in den Klassenverband und Organisation von weiterführenden Hilfen.

Gruppenarbeiten wie z. B. das Verhaltenstraining für Schulanfänger wurden wieder durchgeführt. Projekttag zu den Themen „Freundschaft“ und „Klassenzusammenhalt“ fanden statt, AGs „Spiel und Spaß“ und „Detektiv-Club“ sowie ein Puppenspiel mit Birgit Schuster wurden angeboten und angenommen.

Frau Zachow nutzte Kontakte zu den Netzwerkpartnern (u.a. Arbeitskreis SSA und Jugendamt), nahm an Teambesprechungen teil und besuchte Fortbildungen, auch digital.

## 5. Jugendsozialarbeit (JSA) im Kinder- und Jugendhaus „Labyrinth“



Im Jahr 2022 konnten unsere Mitarbeiter\*innen, Frau Bothe, Herr Grunenberg, Herr Urtel bis März, weil Elternzeit und Herr Sonnenberg bis Oktober, weil Elternzeit, die Kinder und Jugendlichen in unserer Einrichtung, dem „Labyrinth“, fast wieder uneingeschränkt betreuen, natürlich unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln.

Herr Schorsch verstärkte das Team von Juni bis Dezember als Elternzeitvertretung.

Im Laufe des Jahres wurden die Räume in unserem Kinder- und Jugendhaus wie der Kindertreff, das Jugend-Café, der Stadtteiltreff und der Saal aus Mitteln der Spendenaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“ bedarfsgerecht renoviert, umgestaltet und neu eingerichtet. Auch der Außenbereich/Außenanlage wurde umgestaltet, Basketballkörbe wurden aufgestellt sowie Spiel- und Sportgeräte und Sonnenschutz erworben.

### Tätigkeiten

- Planung von Projekten und Exkursionen
- Planung und Probe von neuen Techniken im Kreativbereich
- Weiterbildungen
- Vernetzung mit anderen Trägern der Jugendhilfe
- Soziale Gruppenarbeit
- Einzelfallhilfen

### Beispiele

Am 22.03. fand eine Autorenlesung im Labyrinth, mit Alexandra Tobor, die aus ihrem Buch „Sitzen vier Polen im Auto“ las, statt.



Literaturpädagogische Angebote verstehen sich als Ergänzung der schulischen Leseförderung, insbesondere für Kinder und Jugendliche, die nicht oder wenig lesen (wollen oder können).

Gesprächsrunden zu den Themen gesunde Ernährung, Probleme in Schule und Ausbildung, Verhalten in der Peergroup und im familiären Umfeld wurden angeboten.

Die Angst vor einer Ausbreitung des Krieges, in der Ukraine nach Deutschland, war ein großes Thema bei den Kindern. Frau Bothe informierte sie über den aktuellen Stand und konnte dadurch Gerüchte die auf Social-Media-Kanälen gepostet wurden, entkräften.



Die Folge von Bewegungsmangel und einer ungesunden Ernährung mündeten bei einigen Kindern in Übergewicht. Eine gesunde Ernährung und der Umgang mit kalorienarmen Lebensmitteln, im Rahmen des Kochclubs, halfen den Kindern bei der Gewichtsreduktion.

Im Rahmen der interkulturellen Woche konnten mit den Kindern und Jugendlichen zwei Angebote im Rahmen des Kochclubs gemacht und so ein Beitrag für ein verständnisvolles Miteinander der Nationen geleistet werden.

Am 14.04.2022 fand ein traditioneller Osterbrunch statt, bei dem die Kinder und Jugendlichen tatkräftig bei der Vorbereitung und Durchführung halfen. Alle übernahmen Verantwortung und wuchsen an ihren Aufgaben. Bei verschiedenen Tätigkeiten in der Küche helfen zu dürfen, macht Kinder stolz, steigert das Selbstbewusstsein und stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Gemeinschaft.



## Exkursionen

➤ Am 20.04. fand eine Exkursion in den Tierpark statt.

➤ In den Sommerferien besuchten unsere Mitarbeiter\*innen mit den Kindern den Reiterhof in Lubmin.



➤ Weitere Ausflüge gingen in die Phänomenta nach Peenemünde, zu Karls Erdbeerhof, nach Lubmin an den Strand und zu vielen anderen Zielen in unserem Landkreis.

Netzwerkpartner der JSA:

- Berufliche Schule Bandelin, Seminar für kirchlichen Dienst Greifswald
- Straßensozialarbeiter des IB
- Schulsozialarbeiter der Berufsschulen Greifswald

- Ambulante Hilfen zur Erziehung aus der Schwalbe- Volkssolidarität, Verbund Sozialer Projekte, SAV gGmbH, Familienhilfe Junghans
- Jugendgerichtshilfe
- Jugendsozialarbeiter des Arbeitskreises Jugendsozialarbeit

## **6. Begleiteter Umgang**

Im Projekt, unter Leitung von Herrn Längert, wurden 2023 46 Fälle bearbeitet (begonnen und beendet).

36 neue Fälle wurden durch Begleiteten Umgang realisiert.

Die Bearbeitung der einzelnen Fälle gestaltete sich etwas schwieriger als in der Vergangenheit, da das Konfliktpotential der Beteiligten höher war als in den Jahren zuvor.

Die BU wurden im Durchschnitt von 5 Mitarbeiter\*innen realisiert. Alle Mitarbeiter\*innen leisteten kompetente und zuverlässige Arbeit.

Supervisionen fanden regelmäßig statt, ebenso 3-wöchige Team- und Fallberatungen.

Das übergeordnete Ziel, die Familien dazu zu befähigen, ihre Situation auch ohne Hilfe des Kinderschutzbundes zu meistern, so dass für das Kind nach Beendigung des Beistandes ein seinem Wohl angemessener Kontakt zu beiden Elternteilen möglich ist, besteht weiterhin!

Das Projekt hat sich über die langjährige Arbeit sowohl im Verein als auch in der Zusammenarbeit mit dem Jugendamt stabilisiert.

Der BU wurde sowohl in den Räumen des Kinderhauses Blauer Elefant als auch im Kinder- und Jugendhaus Labyrinth durchgeführt.

## **7. Spendenakquise**

Im vergangenen Jahr haben wieder einige Unternehmen wie z.B. die WVG/DLG und die Peter-Jensen-Stiftung sowie Einzelpersonen den Kinderschutzbund unterstützt.

Viele Kunden und Patienten nutzten auch die aufgestellten Spendenhäuschen in einigen Geschäften/Apotheke der Stadt für kleine Spenden.

Radprofis warben für den Kinderschutzbund – 500 km in MV für MV in 24 Stunden

## **8. Mitgliederbetreuung /Mitgliederwerbung / Öffentlichkeitsarbeit**

Die Mitglieder und Netzwerkpartner wurden über die Aktivitäten des Vereins durch den neuen Newsletter informiert.

Der Vorstand und die Mitarbeiter\*innen nahmen aber an verschiedenen Veranstaltungen des Netzwerkes wie z.B. Jugendhilfeunterausschuss, Generationenbündnis oder Ortsteilvertretung teil.

Öffentlichkeitsarbeit erfolgte über die Presse wie z.B. Werbung ehrenamtlicher Berater\*innen für das Eltern- oder Kinder- und Jugendtelefon, über die Homepage des Vereins und den sozialen Medien.

## **9. Einzelaktivitäten/Weiterbildung**

Weiterbildungen und Fachtage wurden von den Mitarbeiterinnen der Schulsozialarbeit und Jugendsozialarbeit besucht, ebenso angebotene Supervisionsveranstaltungen.

Je eine Ausbildung ehrenamtlicher Berater\*innen für die Projekte KJT und ET wurden durchgeführt.

## **10. Vereinsorganisation/Entwicklung**

Neben den genannten Projekten betreute Frau Behring den wichtigen Bereich „Finanzen“ und Frau Behrens arbeitete auf Honorarbasis in der Reinigung.

Zum Jahresende zählten wir **46** Mitglieder.

Der Kinderschutzbund hat 2022 am Interessenbekundungsverfahren für die Übernahme des Jugendfreizeitentrums TAKT teilgenommen. Die Entscheidung fiel zugunsten eines anderen Trägers.

Neben den Vereinsmitgliedern möchten wir auch die vielen ehrenamtlichen Helfer nicht missen, die uns im vergangenen Jahr tatkräftig unterstützt haben, sei es am Kinder- und Jugendtelefon, Elterntelefon, bei speziellen Angeboten außer Haus (soziale Netzwerke, Kinderfest zum Weltkindertag) oder als Vertretung in den Projekten.

Abwechslungsreich waren auch die verschiedenen Einzelveranstaltungen und -aktivitäten im vergangenen Jahr 2022.

### **Arbeit des Vorstandes**

Der Vorstand kam regelmäßig mindestens einmal monatlich zusammen und hat über alle anstehenden Aufgaben beraten. Die Vorstandsmitglieder berichteten über ihre Aktivitäten zwischen den Sitzungen.

Einen großen Teil der Zeit nahm die Lösung von Personalproblemen ein. Nach dem Ausscheiden von Frau Siperko an der Grundschule Greif konnten wir die Stelle des SSA schnell wiederbesetzen. Die zwei Stellen von Jugendsozialarbeitern im Labyrinth, die durch die Inanspruchnahme von Elternzeit frei wurden, haben uns große Probleme bereitet. Eine davon konnten wir ab 01.04.22 neu besetzen. Die zweite Stelle ist nach wie vor frei. Dort eine qualifizierte Fachkraft zu finden, bleibt als Aufgabe, zumal unsere Mitarbeiterin Frau Bothe zum November ihren verdienten Ruhestand antreten möchte.

Der Vorstand war für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ansprechpartner und Unterstützer.

Außerdem hat jedes Vorstandsmitglied den Kinderschutzbund in zahlreichen Gremien vertreten. Das betrifft z.B.:

- Teilnahme an den Gesellschafterversammlungen der SAV gGmbH in Anklam
- Mitgliederversammlung des Kreisverbandes

- Teilnahme an der Landesmitgliederversammlung
- Teilnahme an den Kinderschutztagen in Schwerin
- Teilnahme am Projektrat für Schulsozialarbeit mit Frau Hell
- gemeinsame Sitzung der Planungsgruppe Jugendarbeit mit dem Projektrat für Schulsozialarbeit
- Teilnahme an der Stadtteilkonferenz SW I
- Teilnahme an der Mitgliederversammlung Stadtjugendring
- Stadtteil- und Kinderfest am Weltkindertag
- Klausurtagung des Vorstandes
- Teilnahme an der Mitgliederversammlung des Förderkreises EMA-Schule
- Teilnahme an den Jugendhilfeunterausschusssitzungen
- Die Teilnahme an den Sitzungen des Sozialausschusses der Bürgerschaft
- Besichtigung des neuen Polizeihauptreviers Greifswald
- Teamsitzungen mit den JSA und SSA
- Zahlreiche Personalgespräche
- Gespräche mit Kooperationspartnern wie Schulleitungen
- Gespräche mit Sponsoren

### Kooperationen /Zusammenarbeit

#### Auf Vertragsbasis

- Jugendämter der UHGW und des Landkreises Vorpommern Greifswald und Rügen
- KiTa Friedrich Wolf
- Grundschule Greif, RegS E-M-Arndt, Grundschule Käthe Kollwitz
- JFZ-TAKT
- WVG Dienstleistungsgesellschaft mbH
- Sozialarbeit Vorpommern gGmbH, als Gesellschafter
- Berufliche Schule Bandelin, Seminar für kirchlichen Dienst Greifswald

#### Mitgliedschaften

- im Bundesverband des DKSB
- im Landesverband des DKDB
- im Paritätischen Gesamtverband
- im Dachverband Nummer gegen Kummer e.V.
- im Stadtjugendring Greifswald
- im Greifswalder Generationenbündnis
- in der AG Kinderfreundliches Greifswald
- im Netzwerk Migration

**Der Kinderschutzbund  
Kreisverband Vorpommern-Greifswald e.V.  
Kinderhaus BLAUER ELEFANT**

Lise-Meitner- Straße 11  
17491 Greifswald

Tel.: 03834 811009

E-Mail: [info@kinderschutzbund-greifswald.de](mailto:info@kinderschutzbund-greifswald.de)

Internet: [www.kinderschutzbund-greifswald.de](http://www.kinderschutzbund-greifswald.de)

**Spendenkonto**

Volksbank Vorpommern eG  
IBAN: DE08 1506 1638 0008 5526 73 BIC: GENODEF1ANK  
Sparkasse Vorpommern  
IBAN: DE75 1505 0500 0231 0038 38